



Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Niedersachsen

für den Berichtszeitraum 2020 - 2022

1. Aus der Vorstandsarbeit:

1.1. Mitgliederentwicklung

Zurückgehende Mitgliederzahlen rücken die Mitgliederwerbung weiterhin in den Vordergrund. Die Landesgruppe hat derzeit 440 Mitglieder. Über Fortbildungsangebote – 2021 als attraktive online-Fortbildungen - wird versucht, den Bekanntheitsgrad der dgs Landesgruppe Niedersachsen zu steigern. Weiterhin werden umfangreiche Emailverteiler für die Werbung für Fortbildungen genutzt. Die Fortbildungsflyer werden auch an Frühfördereinrichtungen und therapeutische Praxen in der Region Hannover verschickt. Kontakte zu Studienseminaren und Universitäten werden ebenfalls für die breite Streuung von Informationen genutzt.

Für die Studierenden am Institut für Sonderpädagogik der Universität Hannover wurden dgs-Informationsnachmittage zu den Zukunftsperspektiven und zur Unterrichtspraxis im Förderschwerpunkt Sprache angeboten. Weitere Informationsveranstaltungen waren geplant.

Durch die Corona-Pandemie mussten alle Präsenzangebote gestoppt werden.

1.2. Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

Eine Mitgliederversammlung der Landesgruppe Niedersachsen fand am 29.04.2022 als Präsenzveranstaltung im Stadtteilzentrum KroKuS in Hannover statt.

Neu gewählte Vorstandsmitglieder:

- 1. Vorsitzende: Susanne Fischer
- 2. Vorsitzende: Verena Roth
- Schriftführung: Dorothee Jäger
- Rechnungsführung: Franziska Heide
- Referat für Fortbildungen: Sarah Kobusch, Jürgen Möhle, Hannah Quidsinski
- Referat für schulische Angelegenheiten: Susanne Fischer
- Studentische Vertretung: Denise Haardt
- Referat Hochschulen: Dr. Ulrich Stitzinger
- Referat ambulante Sprachtherapie: Susanne Fischer
- Referat vorschulische Einrichtungen: NN

Unsere Geschäftsstelle leitet weiterhin Frau Yasamin Fabian.



1.3 Aktivitäten des Vorstandes im Berichtszeitraum

Arbeitsschwerpunkte:

- Durchführung von Vorstandssitzungen alle 2-3 Monate – in 2021 und 2022 nur noch online (dafür wurde eine Zoom Lizenz angeschafft)
- Planung und Durchführung von Fortbildungen: Online und in Präsenz
- Planung und Durchführung des Online-Sprachheiltages 2022
- Arbeit als Fachverband im Bereich Schulpolitik
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Hauptvorstandes der dgs

2. Fortbildungen

2.1. Online-Sprachheiltag

Die traditionelle Tagung der Landesgruppe Niedersachsen fand am 12. Februar 2022 als Online-Tagesveranstaltung statt.

Dieses für die Landesgruppe neue Format wurde dank der guten Teamarbeit im Vorstand und der beratenden Unterstützung durch die Landesgruppe Bayern sehr erfolgreich durchgeführt.

Die Themenvielfalt wurde seitens der Teilnehmer*innen sehr gut bewertet.

Die Werbung erfolgte durch einen Flyer, der auf der Homepage veröffentlicht wurde und per Emailverteiler an Schulen, Frühfördereinrichtungen, Therapeuten, Studienseminare und Universitäten verteilt wurde.

Die Online-Tagung begann mit einem Eingangsvortrag von Frau Dr. Anke Buschmann zum Thema „ Sekundärfolgen bei einer Sprachentwicklungsstörung: Entwicklung im sozialen, emotionalen und schulischen Bereich“.

Danach folgten vormittags und nachmittags parallel verlaufende Workshops mit den Themen:

Sprache und Emotion: Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Probleme bei Kindern mit SES (Referentin: Dr. Anke Buschmann);

RIT Reflexintegration / Ein Bewegungstraining und hocheffizientes Unterstützungsprogramm für Kinder und Jugendliche (Referentin: Gabriele Backhaus);

AVWS im Spannungsfeld zwischen Diagnostik und Therapie im Unterricht (Referent: Dr. Markus Westerheide);

Sprachsensible Gestaltung von Aufgaben und Materialien im Fachunterricht
(Referentin Dr. Anja Theisel)



Durch die Erstellung eines Padlets mit den Inhalten des Online-Sprachheiltages wurden allen Teilnehmer*innen die Materialien und Handouts aller Workshops noch 3 Monate lang über einen Link zur Verfügung gestellt.

Ein Austausch der Teilnehmer*innen war außerdem durch die als Treffpunkt aufbereitete Plattform „Wonder.me“ und die Nutzung des Chats der softwarebasierten Cisco-Webex Plattform möglich, über welche die Ausrichtung der Online-Tagung erfolgte. Die Lizenz für Cisco Webex wurde über den Hauptvorstand der dgs angeschafft.

2.2 Fortbildungsangebote in 2021

Weil im Jahr 2020 durch die große Verunsicherung im Umgang mit dem Corona-Virus keine weiteren Präsenz-Veranstaltungen geplant wurden, erfolgte im Jahr 2021 verstärkt eine Durchführung von Online-Fortbildungen.

Die Online-Fortbildungen wurden sehr gut gebucht. Die Werbung erfolgte über Fortbildungsflyer, für deren Weitergabe verschiedene Emailverteiler und die Werbung in den neuen Medien (Twitter, Facebook) genutzt wurden.

Aus dem gesamten Bundesgebiet konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert werden.

Im Frühjahr 2021 wurden zwei Online-Seminare mit Frau Dr. Karin Reber angeboten:

Veranstaltung 1:

Sprachförderung mit digitalen Medien: Unterrichtsideen für Wortschatz und Grammatik am 25.02.2021

Veranstaltung 2: „Adaptable Books“ im Förderschwerpunkt Sprache - Selbst kinderleicht individuelle digitale Bücher erstellen und als digitales Bücherregal teilen am 19.03.2021

Ein Online-Fortbildungsangebot am 12.11.2021 mit dem Schwerpunkt auf Vorschule und Grundschule durch die Referentin Frau Kurzawe hatte das Thema **„Sprachliche Bildung mit analogen und digitalen Medien gestalten“**.

Dieses Angebot wurde ebenfalls ausreichend gebucht und komplettierte die Fortbildungsreihe zum Einsatz digitaler Medien in Schule und Vorschule.

Am 9. Oktober 2021 fand eine sehr gut bewertete und komplett ausgebuchte Präsenzveranstaltung in der Förderschule Sprache in Neerstedt mit Frau Professor Jungmann statt.

Thema der ganztägigen Fortbildung: **EuLe 4-5; Early Literacy-Kompetenzen diagnostizieren und fördern.**



Das Angebot von Onlinefortbildungen ist eine gute Erweiterung zu den bewährten Präsenzfortbildungen. Hier wird die Landesgruppe unabhängig von der Coronasituation auch zukünftig Onlineformate entwickeln, um das Angebot für die Mitglieder weiterhin so attraktiv zu gestalten und eine größere Reichweite nutzen zu können.

Die Durchführung von Onlineveranstaltungen und die breite Streuung der Werbung über dgs-Emailverteiler, ermöglicht eine hohe Anzahl von Teilnehmer*innen und eine verbesserte Kostendeckung bei den Fortbildungsangeboten.

3. Fachbereich Hochschule

Die hohen Auflagen im Rahmen der Corona-Pandemie verhinderten Präsenzveranstaltungen an der Uni-Hannover. Allgemein war die Situation für die Studierenden in den letzten zwei Jahren sehr schwierig.

Durch Frau Hannah Quidsinski und unsere studentischen Vertretungen Denise Haardt und Antonia Ehmke konnte der Kontakt zur Universität Hannover im eingeschränkten Rahmen erhalten werden. Fortbildungsangebote wurden über Verteiler der Universität bzw. Emailverteiler der Seminare weitergegeben.

Durch die Planung einer Präsenzveranstaltung mit Frau Professor Jungmann konnte ein intensiver Kontakt zur Universität Oldenburg aufgebaut werden.

Als Referent zuständig für den Fachbereich Hochschule ist und war Dr. Uli Stitzinger, der derzeit an der Universität Bremen lehrt.

4. Ambulanter Bereich

Der Fachbereich ambulante Sprachtherapie wird von der 1. Vorsitzenden kommissarisch betreut.

Kassenverhandlungen werden seit 2020 auf Bundesebene durchgeführt und die Preise für die Behandlungen der Therapeuten werden damit bundesweit einheitlich geregelt und angepasst.

Es sind nur die Vertreter der Krankenkassen und Berufsverbände zu den Verhandlungen zugelassen.

Aktuelle Preislisten für die Sprachtherapie sind nicht mehr für B-Behandler ausgewiesen, da es in Niedersachsen kaum noch B-Behandler gibt. B-Behandler konnten mit dem Nachweis von Praxisräumen sowie entsprechender Ausbildungen neue Genehmigungen für die Fortführung ihrer Praxen beantragen und rechnen seit dem Frühjahr 2021 nach erneuter Zulassung nach allgemeingültigen Preislisten ab.

Einige B-Behandler wurden von Frau Fischer bei der Beantragung unterstützt bzw. mit entsprechenden Informationen und Kontaktadressen versorgt.



Für die Sprachtherapeuten wurden über unseren Emailverteiler für Mitglieder wichtige Informationen zum Gesundheitsschutz während der Corona-Pandemie sowie zu gesetzlichen Vorgaben weitergegeben.

5. Schulpolitische Entwicklung in Niedersachsen

Die dgs-Landesgruppe Niedersachsen gab schriftlich eine Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur geplanten Anpassung der **„Verordnung zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung sowie der Ergänzenden Bestimmungen ab“**.

Die Stellungnahme wurde auf der Homepage der Landesgruppe veröffentlicht und ist unter der Rubrik „Positionspapiere“ zu finden.

In enger Kooperation mit dem Landeselternrat konnten die Interessen der Sprachheilpädagogik durchgesetzt werden.

Der unbefristete „Bestandsschutz“ für die Förderschulen und Förderklassen Schwerpunkt Sprache in den Übergangsvorschriften zur inklusiven Schule (§ 183c Absatz 6) des Niedersächsischen Schulgesetzes stellt langfristig keine Absicherung dar.

Bei einer Novellierung des Niedersächsischen Schulgesetzes müsste deshalb unbedingt wieder die Förderschule Schwerpunkt Sprache in den Kanon der Förderschulen unter § 4 Absatz 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes aufgenommen werden.

Eine Novellierung des NSchG ist nach den Landtagswahlen in Niedersachsen im Herbst zu erwarten.

Der weiterhin ungebrochene Zuspruch, den unsere Schulform durch die Elternschaft erfährt, zeigt weiterhin die große Akzeptanz der Förderschulen und Förderklassen Schwerpunkt Sprache in Niedersachsen.

15.07.2022

Susanne Fischer

Vorsitzende des dgs-Landesverbandes Niedersachsen